



90 Jahre Letschiner Sportgeschichte

Vom Letschiner Fußballverein 22 zum SV Grün-Weiß Letschin 22 e. V.

Fußball

In der Bezirksklasse konnten die Letschiner jedoch in den folgenden Jahren mit guten Plätzen überzeugen. Endlich ist im Spieljahr 1960/61 das große Ziel erreicht, die Letschiner Mannschaft konnte die Bezirksmeisterschaft für sich entscheiden und stieg wieder zur Bezirksliga auf. Auch im Kampf um den „Goldenen Traktor“ konnte wieder der Bezirkstitel erreicht werden, der im August 1962 mit einem 3. Platz im DDR-Endausscheid gekrönt wurde. Wie bereits Anfang der 1950er Jahre konnte die Letschiner Elf in der Bezirksliga nicht überzeugen und stieg 1963 wieder ab. In der Bezirksklasse konnten sich die Letschiner Fußballer mit mehr oder weniger guten Erfolgen bis zum Ende der Saison 1971/72 halten, dann erfolgte der Abstieg in die Kreis-

klasse. Inzwischen hatte sich im Nachwuchsbereich viel Erfreuliches getan. Günter Fetting hatte 1963 diese Abteilung übernommen und erhielt anfangs Unterstützung von Sportfreund Weichenhain, der u.a. Nachwuchsturniere mit Mannschaften wie Vorwärts und Dynamo aus Berlin, Union Oberschöneweide, Motor Eberswalde sowie Stahl Eisenhüttenstadt organisierte.

Ab 1965 spielten die Jugend-, Schüler- und Knabenmannschaften im Punktspielbetrieb. Drei Schüler spielten sogar in der Auswahl des Bezirkes Frankfurt (Oder). In der Saison 1966/67 wurde die Schülerelf Kreismeister, konnte den Erfolg auch im folgenden Spieljahr für sich verbuchen und stieg in der Folge in die Bezirksliga auf. Auf der Bezirksspartakiade errangen die Letschiner Nachwuchsspieler die Silbermedaille.

Im Jahre 1972 waren 80 Kinder- und Jugendliche zwischen 8 und 18 Jahren in den Letschiner Nachwuchsmannschaften, wo sie von Heinz Woelk, Herbert Gill und Günter Fetting trainiert und betreut wurden. Die BSG Traktor Letschin bildete damit die leistungstärkste Nachwuchsabteilung des Kreise Seelow und war die stärkste aller Land-sportgemeinschaften des Bezirkes Frankfurt (O.).

Im Spieljahr 1971/72 wurde die Jugendmannschaft Kreismeister und die Schülerelf Vizemeister in der Bezirksliga. Rüdiger Schulz, Ralf Hecke und Holger Keipke erhalten Delegationen zur Bezirksauswahl und spielen später u.a. bei Stahl Eisenhüttenstadt, Vorwärts Frankfurt (Oder) und Motor Babelsberg.



In verschiedenen Freundschaftsspielen erprobten die Letschiner ihr Können. Ostern 1961 trafen sie sich in Wollup gegen die Elf von Rangsdorf. Zur Mannschaft gehörten v.l.n.r. unten: Ziegler, H. Axmann, Schmidt, Koch; Mitte: H. Woelk, Merkel, Menz; oben: Hirseland, Voelker, W. Axmann, Biering, Lotze, Jurz



Günter Fetting (l.) und Heinz Gill (r.) betreuen den Nachwuchs, 1966



Mit dem Bau der Turn- und Sporthalle begann 1973 eine weitere erfolgreiche Tradition im Letschiner Fußballleben. In jedem Jahr fanden nun Hallenfußturniere statt. Häufig konnten Mannschaften wie Vorwärts Frankfurt (O.), Dynamo Berlin, Stahl Eisenhüttenstadt, Halbleiterwerk Frankfurt (O.) und Dynamo Ost Frankfurt (O.) als Gegner und Gäste begrüßt werden.

In der Saison 1975/76 spielten in der Kindermannschaft: Erik Hartmann, Frythjof Steinkopf, Roland Gurk, Jens Weiland, Kai Drostek, Harald Krüger, Jens Zeitz, Jörg Zeitz, Detlef Schneider, Sven Holeschak, Gerd Schellpeper, Matthias Knof, Ralf Genschmar und Georg Wor-

pus. Jens und Jörg Zeitz waren für Spiele der Bezirksauswahl berechtigt. Die Schüler- und Knabenmannschaften spielten im gleichen Jahr in der Bezirksklasse Süd gegen Mannschaften wie Aufbau Eisenhüttenstadt, Traktor Gorgast, Pneumant Fürstenwalde, Dynamo Fürstenwalde, Halbleiterwerk Frankfurt (O.), FCV Frankfurt (O.), Stahl Eisenhüttenstadt, Empor Beeskow, SG Müncheberg, Traktor Neuzelle, Dynamo Ost Frankfurt (O.) und TSG Herzfelde/Hennickendorf. Im Nachwuchsbereich erreichte 1980 die Knaben- und die Jugendmannschaft bei der Kinder- und Jugendspartakiade den Spartakiadesieg.



Die Kreismeister 1976/77 und Kreispokalsieger 1977 auf dem Gusower Parksportplatz v.l.n.r. stehend: G. Fetting, G. Bergemann, W. Mielke, E. Koller (Kapitän), W. Schwandt, H. Brefka, H. Schulz, U. Steinkopf, W. Bartsch, S. Günther, M. Neubauer; kniend: H. Günther, A. Marciniak, W. Steinicke, R. Günther, U. Holeschak, H. Kummrow, A. Menz

Vom Fußballsport:

Erfolgreiche Letschiner Traktorsportler

Am 1. Weihnachtsfeiertag konnte Letschins erste Fußballelf gegen den Bezirksligavertreter Traktor Seelow ein Unentschieden erreichen. Beide Kollektive traten mit Ersatzkräften an, die nur Durchschnittsleistungen erreichten. Trotz der klaren Vorteile Letschins in der ersten Halbzeit wurde nur durch Rautenberg eine mager 1:0-Halbzeitführung erzielt.

Bei einer besseren Nutzung der Torgelegenheiten hätte Seelow hier schon entscheidend geschlagen werden können. Nach dem Wechsel konnte Letschin bis 20 Minuten vor Abpfiff seine 2:0-Führung behaupten, doch dann nutzten die Kreisstädter die Letschiner Konditionsschwäche aus und erzielten den 2:2-Endstand.

Auch gegen den Bezirksligavertreter Einheit Frankfurt konnte Traktor Letschin erfolgreich bestehen. Auf dem schweren Letschiner Boden ent-

wickelte sich am Sonntag ein tempo-volles Spiel, und es ist schon lange her, daß Letschin so eine gute Mannschaftsleistung geboten hatte. Die technischen Vorteile der Gäste wurden von Letschin durch eine kämpferische Leistung ausgeglichen.

Zunächst führte Letschin durch Böttner 1:0. Durch einen Foull-meter konnte Einheit ausgleichen. Dann kam die erneute 2:1-Führung durch Böttner und wiederum der Ausgleich der Frankfurter. Nach dem Wechsel konnte Traktor durch Breitkreuz (2) und Böttner (1) die entscheidenden Treffer erzielen. Letschin gewann verdient 5:2.

Im Vorspiel konnte Letschins Reserve der Reserve Einheit Frankfurt mit 3:0 das Nachsehen geben.

In der Bezirksklasse Staffel B der Reservierten wurde die Letschiner Vertretung Meister 1957. Herzlichen Glückwunsch! Wachholz



Der 3. Platz im DDR-Ausscheid um den goldenen Traktor ging nach 1952 zum 2. Mal an die Spieler der BSG Traktor Letschin. Die Letschiner stehend ab 4. v.l.: Horst Dittbrenner, Hans Franke, Harri Ziegler, Hans Woelk, Manfred Bergmann, Bruno Martins, Arno Hirseland, Wolfgang Müller, Wolfgang Biering, Peter Lotze, Helmut Böhm, Horst Schmidt, Siegfried Holeschak, Klaus Falk, Werner Koch; Mitte sitzend im gestreiften Dress: Werner Menz



Regelmäßig stellten sich die Nachwuchs Fußballer der BSG Traktor Letschin ihren Gegnern in Turnieren und Freundschaftsspielen, 1967

Ab 1972 spielten die Letschiner Fußball-Herren in der Kreis-klassen und wurden in der Saison 1977/78 wieder Kreismeister, der ihnen nun den Aufstieg in die Bezirksklasse sicherte. Dort konnten sie sich in Folge bis 1980/81 halten. Im traditionellen Hallenturnier wurden die Letschiner 1982 mit einem 3:2 Sieg über den DDR-Ligisten Eisenhüttenstadt endlich einmal selbst Pokalsieger. Erstmals konnten auch Letschiner Fußballerinnen beim Hallenturnier ihr Können unter Beweis stellen. Mit einer kurzen Unterbrechung in der Saison 1983/84 (Aufstieg Bezirksklasse) spielten die Letschiner Fußballer bis 1990 mit zwei Mannschaften in der Kreis-klassen.



Eine ansehnliche Sammlung Pokale und Auszeichnungen können die Letschiner Sportler in der Zwischenzeit ihr eigen nennen, Bild 2011